

DAS GLÜCKE KÖMMT SELTEN PER POSTA

Ein unterhaltsames Programm mit Musik von Georg Philipp Telemann (1681-1767)
mit Andrea Chudak (Sopran) und Ekaterina Gorynina (Viola da Gamba)

2022 jährt sich Georg Philipp Telemanns Todestag zum 255. Mal. Er beeinflusste mit seinen Kompositionen maßgeblich die Musik der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts und prägte mit seinen neuen Impulsen sowohl die Musik wie auch die Weltanschauung in dieser Zeit.

Ekaterina Gorynina (Gambe) und Andrea Chudak (Sopran) widmen sich in ihrem Programm seinen gesanglichen Melodien, seinen einfallsreich eingesetzten Klangfarben und seinen ungewöhnlichen harmonischen Effekten. Dabei nutzen sie die Werke aus seinen „Singe-, Spiel- und Generalbass-Übungen“ und seinen „Fantasien für Gambe Solo“.

Die Vielseitigkeit, die Musikzierfreude und die von Telemann gewählten Texte in seiner Musik versprechen dabei ein sehr vergnügliches Konzerterlebnis mit der Musik des 18. Jahrhunderts.

Dauer

90 Min mit Pause

Ensemble

Andrea Chudak Sopran

Ekaterina Gorynina Viola da Gamba

(Bei Bedarf das Programm ist auch mit Cembalo möglich)

Titelliste

Neues

Wind Sommer-Lust Pastorell

Die vergessene Phyllis Die Frau

Geputzte Frau

Fantasie Nr. 1 c-Moll – 1. Satz Adagio-Allegro

Behertzter Freyer Mutter-Söhne Toback

Fantasie Nr. 1 c-Moll – 2. Satz Allegro

Interessierte Heyrath Seltenes Glück Gemüths-Ruhe Glück

Die Jugend

Die Mäßigkeit

Altertum des Geschlechts

Fantasie Nr. 11 d-Moll – 1. Satz Allegro

Über das niedersächsische Versapen Die durstige Natur

Eine Durstige

Greiser Trinker

Einsamkeit

Fantasie Nr. 11 d-Moll – 2. Satz Grave

Geld

An den Tadler

Andrer Last unsre Lust
Ohnesorge
Fantasie Nr. 11 d-Moll – 3. Satz Allegro
Jeder sein eigner Richter

Andrea Chudak (Sopran)

studierte in Berlin und Karlsruhe und ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe. Engagements führten sie an die Opernhäuser in Karlsruhe, Kaiserslautern, Stuttgart, an die Staatsoper Berlin und an das Theater an der Wien. Unzählige Festival- und Konzertverpflichtungen in Europa, Asien und Afrika mit namhaften Ensembles, Orchestern und Dirigenten und 17 international erschienenen CD-Produktionen, von denen ihre Beschäftigung mit Giacomo Meyerbeer international die größte Aufmerksamkeit erregt hat, belegen ihre musikalische Tätigkeit. Ihr Repertoire reicht von der Renaissance bis hin zu ihr gewidmeten Neukompositionen.

Ekaterina Gorynina (Viola da Gamba)

ist eine facettenreiche Musikerin. Ihre Leidenschaft, Neugier und Offenheit für Musik führten zu einem Repertoire von Renaissance, Barock, klassischem Cello, orientalischer Musik, Jazz, Folk und zeitgenössischer Musik. Den Schwerpunkt bildet die Kammermusik. Seit 2018 unterrichtet Ekaterina Gorynina unter dem Dach des Dresdner Heinrich-Schütz-Konservatoriums eine Celloklasse. Neben Ihrem Hauptinstrument, dem Violoncello, hat sie Begeisterung an einem weiteren Instrument, der Viola Da Gamba, gefunden und im Jahr 2018 ein Studium (Master) an der Universität der Künste in Berlin aufgenommen.